

Regionale Kunst in 100facher Vielfalt

Netzwerk Kultur & Heimat lädt zu Tagen der offenen Ateliers ein



Maler, Bildhauer, Designer, Aktionskünstler und Fotografen lassen sich im August über die Schulter schauen – am 16., 17. und 23. August veranstaltet das Netzwerk Kultur & Heimat zum zweiten Mal die „Tage der offenen Ateliers“. Fast 100 Künstler aus Stadt und Landkreis Hildesheim machen mit. Bei den ersten Atelier-Tagen vor drei Jahren wurden 3000 begeisterte Besucher gezählt. Die Zahl der teilnehmenden Künstler hat

sich gegenüber 2005 mehr als verdoppelt. Das Netzwerk gibt ein Faltblatt heraus, das die Künstler kurz vorstellt und als Wegweiser zu den Ateliers dient. Man bekommt es kostenlos im KulturBüro des Landkreises Hildesheim, in den Gemeindeverwaltungen und Touristen-Informationen. Mit dem Wegweiser können Kunstinteressierte auf eigene Faust von Atelier zu Atelier reisen. Die Palette reicht von Bronzeguss-Vorführungen über

Live-Schmieden oder Vorträge bis zu Konzerten und Tanzaufführungen. Darüber hinaus gibt es die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen, unterschiedlichste Techniken kennen zu lernen und sich dabei mit den Künstlern über ihre Kunst und die nicht immer einfachen Rahmenbedingungen zu unterhalten. Zusätzlich bietet das Netzwerk geführte Bustouren an: In kleinen Bussen werden die Besucher von Ort zu Ort chauffiert, unterwegs berich-

ten Atelierrichtes Wissenswertes über die künstlerischen Aktivitäten in der jeweiligen Gegend und bereiten informativ auf den nächsten Künstler vor. Wer Kultur gerne mit eigener Bewegung verbindet, kann am 23. August an einer geführten Radtour teilnehmen. Sie beginnt am Kloster Lamspringe und führt über den Skulpturenweg zum Rosenhof Gehrenrode und zum Klosterhof Brunshausen bis Bad Gandersheim und weiter nach Heckenbeck. Ein Bahn-Shuttle-Service von Hildesheim sorgt für den Transport zum Startpunkt. Der offizielle Auftakt ist am Samstag, 16. August, um 10 Uhr im Stammelbach-Speicher in Hildesheim. Ein großes Abschlussfest mit Feuershow beginnt am Samstag, 23. August, um 17 Uhr in den Alfelder Fagus-Werken. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.kulturium.de sowie im KulturBüro des Landkreises unter der Telefonnummer 05121/ 3093401. Dort können sich Interessierte auch für die geführten Bus- und Radtouren anmelden. Die Platzzahl ist bei diesen Angeboten begrenzt.